

Ressort: Finanzen

Umfrage: Fachkräftemangel wird zur Wachstumsbremse für Unternehmen

Berlin, 30.01.2014, 13:57 Uhr

GDN - Der Fachkräftemangel wird für die Unternehmen in Deutschland immer mehr zur Wachstumsbremse: Mehr als jede dritte Firma (36 Prozent) sieht sich nach einer Umfrage des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) durch fehlende Fachkräfte in seiner wirtschaftlichen Entwicklung gefährdet, berichtet die "Welt". In der Bauwirtschaft fürchtet sogar jedes zweite Unternehmen (53 Prozent) den Fachkräftemangel als Wachstumsbremse, bei den Dienstleistern sind es 40 Prozent, in der Industrie 28 und im Handel 27 Prozent.

40 Prozent nehmen sich dem DIHK-Arbeitsmarktreport zufolge vor, ihre Attraktivität zu steigern. Neben dem Einkommen spielen dafür auch flexible Arbeitsbedingungen und Karrierechancen eine Rolle. "Auch mit einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf wollen immer mehr Unternehmen Mitarbeiter gewinnen und halten", sagte der stellvertretende DIHK-Hauptgeschäftsführer Achim Dercks der "Welt". Das gelte für jedes dritte Unternehmen - vor sechs Jahren waren es noch nicht einmal halb so viele. Dabei hat sich die Nachfrage nach Fachkräften aktuell aus Sicht der Unternehmen etwas entspannt. Zwar klagt jedes vierte Unternehmen, dass es offene Stellen länger als zwei Monate nicht besetzen kann, weil passende Arbeitskräfte fehlen. Vor Jahresfrist hatten allerdings noch 29 Prozent der Unternehmen Stellenbesetzungsschwierigkeiten. Die langsamere konjunkturelle Gangart im Jahr 2013 hat die Fachkräftenachfrage gesenkt, erläuterte der DIHK. Auch die Zuwanderung habe Stellenbesetzungsprobleme gedämpft. Trotz zunehmender Anstrengungen steigt das Risiko Fachkräftemangel jedoch für die Unternehmen. "Anziehende Konjunktur sowie der demografische Wandel werfen ihren Schatten voraus", meinte Dercks. An der Spitze der Maßnahmen zur Fachkräftesicherung steht die Aus- und Weiterbildung. Mehr als jedes zweite Unternehmen setzt auf den eigenen Nachwuchs und die Qualifikation der Mitarbeiter. 30 Prozent der Unternehmen setzen auf die Ausweitung der Beschäftigung älterer Mitarbeiter - vor zwei Jahren war es erst jedes vierte. "Hier setzt die Rente mit 63 völlig falsche Anreize", klagte Dercks. "Sie vermittelt, die Älteren sollten ruhig schon früh ausscheiden." Stark an Bedeutung gewinnt auch die Einstellung ausländischer Fachkräfte. Für 18 Prozent gehört dies zu den Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel. Vor zwei Jahren waren es erst 12 Prozent.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-29271/umfrage-fachkraeftemangel-wird-zur-wachstumsbremse-fuer-unternehmen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619